



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

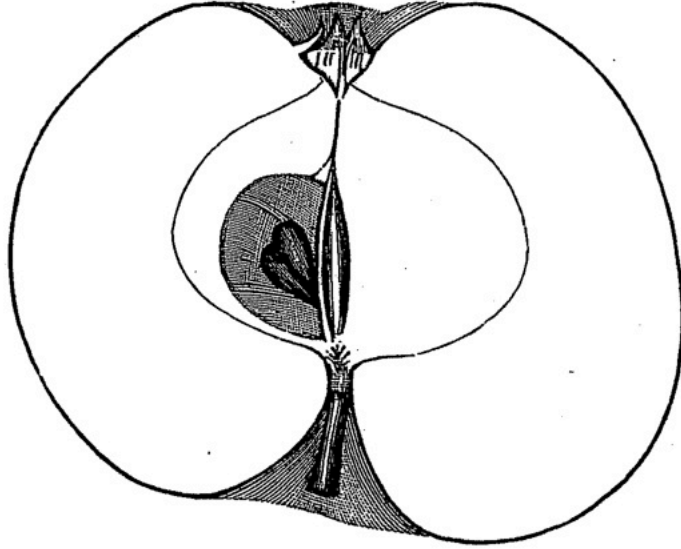
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



479. Süsßfranke (Illustr. Handb.) 0††, Anf. Decemb. bis März.

Illustr. Handb. I, p. 307.

Gestalt 67:48—52, flachrund, mittelbauch. Hälften etwas ungleich.

Kelch geschlossen, grün, kurzwoilig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, ziemlich kurz, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. etwas flach, weit, zwischen unbedeutenden, die Kelchwölb. kaum erreichenden Falten. Querschn. rund.

Stiel holzig, kaum mitteldick, etwa 9 mm l., braun, behaart. Höhle ziemlich tief und weit, eben, berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, glänzend, hellgelb, sonnenw. häufig nur goldiger, aber oft auch blass carmoisinroth überlaufen. Punkte mässig zahlreich, fein, braun. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 35:26, flachrund. Kammern 10:16, stielw. spitz, kelchw. abgestumpft oder sehr flach abgerundet, wenig zerrissen, geräumig, sehr wenig geöffnet. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, kaum mittelgross, oft nicht ganz vollkommen, länglich eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kurz, kegeltrichterf., $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich kurz verwachsen, am Grunde vereinzelt, in der Theilung dicht behaart. Staubfäden wenig über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, mürbe, saftig, mehr rosenapfelartig als reinettenartig gewürzt, wenig weinig, vorherrschend und angenehm süß.

Die Frucht erhielt ich von Lippold-Dresden.